

Orchesterdirigieren – Master of Music

*Von ausländischen Bewerber*innen wird die sichere Beherrschung der deutschen Sprache erwartet.*

Die Prüfung vollzieht sich in mehreren Teilen vor getrennten Kommissionen. Wird ein Teil nicht bestanden, ist die Eignungsprüfung damit beendet.

Master „Künstlerische Professionalisierung“ (2 Semester, 60 CP)

Voraussetzung zum Belegen dieses Studienprogrammes: Abgeschlossenes Studium (Bachelor oder Diplom) mit Hauptfach Orchesterdirigieren

Schwerpunkt Klavier	Seite 2
Schwerpunkt Orchesterinstrument	Seite 4

Master „Künstlerische Professionalisierung mit Profil“ (4 Semester, 120 CP)

Voraussetzung zum Belegen dieses Studienprogrammes: Abgeschlossenes Studium (Bachelor oder Diplom) mit Hauptfach Orchesterdirigieren

Schwerpunkt Klavier	Seite 6
Schwerpunkt Orchesterinstrument	Seite 8

Master „Künstlerische Professionalisierung“ (4 Semester, 120 CP)

Voraussetzung zum Belegen dieses Studienprogrammes: Abgeschlossenes Studium (Bachelor oder Diplom) mit Hauptfach Orchesterinstrument oder Komposition sowie Schulmusik. NICHT Hauptfach Orchesterdirigieren!

Schwerpunkt Klavier	Seite 10
Schwerpunkt Orchesterinstrument	Seite 12

Künstlerische Professionalisierung (2 Semester, 60 CP)

Von ausländischen Bewerber*innen wird die sichere Beherrschung der deutschen Sprache erwartet.

Die Prüfung vollzieht sich in mehreren Teilen vor getrennten Kommissionen. Wird ein Teil nicht bestanden, ist die Eignungsprüfung damit beendet.

Für Bewerber*innen mit Schwerpunktfach Klavier

1. Teil: Hauptfach Orchesterdirigieren

1. Runde: Einsendung eines aussagekräftigen Videos (in Form eines Links) mit einer Aufnahme, welche die/den Bewerber*in frontal zeigt, möglichst die Aufnahme einer Aufführung, ersatzweise die Aufnahme einer Probe eines Werkes des gängigen sinfonischen oder Musiktheater-Repertoires. (Dauer ca. 15 Minuten)
Der Link ist der Bewerbung beizufügen.
2. Runde (Einladung nur nach Bestehen der ersten Runde)
Dirigat von drei Werken:
 - Beethoven: 4., 5. oder 7. Sinfonie (jeweils komplett)
 - Weber: Freischütz-Ouvertüre
 - Strawinsky: aus „Geschichte vom Soldaten“: Nr. 1 „Marche du Soldat“
3. Runde (nur bei erfolgreich absolvierter zweiter Runde)
Probe mit einem Instrumental-Ensemble (Dauer ca. 10–20 Minuten).
Das einzustudierende Werk (Ausschnitt) wird ca. drei Wochen vor der Prüfung mitgeteilt.

Die zweite Runde der Dirigierprüfungen findet in der Regel mit Klavier(en) statt.

2. Teil: Korrepetition/ Klavierauszugspiel

1. Vortrag einer Opernszene mit Markierung der Gesangsstimme (Dauer ca. 10 Minuten)
2. Blattspieltest. Unvorbereitetes Blattspiel einiger, von der Prüfungskommission ausgewählter Ausschnitte aus Klavierauszügen von Musiktheaterwerken oder Werken der Chorsinfonik)

3. Teil: Klavier

Ein oder mehrere Werke nach eigener Wahl (Dauer ca. 10 Minuten). Der Vortrag muss nicht auswendig erfolgen.

4. Teil: Gesang/ Sprechen

Vortrag eines selbst gewählten Liedes. Anschließend erfolgen ein umfassender Test der Gesangs- und Sprechstimme sowie ein Blattsinge-Test.

Für das Lied stehen bei der Eignungsprüfung Klavierbegleiter zur Verfügung. Die Noten für die Klavierbegleitung müssen vier Wochen vor der EP vorliegen.

Für Bewerber*innen mit Schwerpunktfach Orchesterinstrument

1. Teil: Hauptfach Orchesterdirigieren

1. Runde: Einsendung eines aussagekräftigen Videos (in Form eines Links) mit einer Aufnahme, welche die/den Bewerber*in frontal zeigt, möglichst die Aufnahme einer Aufführung, ersatzweise die Aufnahme einer Probe eines Werkes des gängigen sinfonischen oder Musiktheater-Repertoires. (Dauer ca. 15 Minuten)
Der Link ist der Bewerbung beizufügen.
2. Runde (Einladung nur nach Bestehen der ersten Runde)
Dirigat von drei Werken:
- Beethoven: 4., 5. oder 7. Sinfonie (jeweils komplett)
 - Weber: Freischütz-Ouvertüre
 - Strawinsky: aus „Geschichte vom Soldaten“: Nr. 1 „Marche du Soldat“
3. Runde (nur bei erfolgreich absolvierter zweiter Runde)
Probe mit einem Instrumental-Ensemble (Dauer ca. 10–20 Minuten).
Das einzustudierende Werk (Ausschnitt) wird ca. drei Wochen vor der Prüfung mitgeteilt.

Die zweite Runde der Dirigierprüfungen findet in der Regel mit Klavier(en) statt.

2. Teil: Korrepetition/ Klavierauszugspiel

Blattspieltest. Unvorbereitetes Blattspiel einiger, von der Prüfungskommission ausgewählter Ausschnitte aus Klavierauszügen von Musiktheaterwerken.

3. Teil: Klavier

Vortrag von zwei stilistisch unterschiedlichen Werken auf dem Klavier (Dauer ca. 10 Minuten).

4. Teil: Schwerpunktinstrument

Ein oder mehrere Werke auf dem Schwerpunktinstrument nach eigener Wahl (Dauer ca. 10 Minuten). Falls Werke mit Klavierbegleitung vorgetragen werden, soll der/ die Klavierbegleiter*in nach Möglichkeit selbst mitgebracht werden. Die Prüfung im gewählten Schwerpunktinstrument erfolgt vor einer Kommission unter Mitwirkung der betreffenden Fachabteilung. Die Prüfungsbedingungen entsprechen im Schwierigkeitsgrad in etwa einer Aufnahmeprüfung für das Hauptfach im jeweiligen Instrument. Die Kontaktaufnahme mit dem jeweiligen Institut zur Absprache des zu spielenden Repertoires wird dringend empfohlen.

5. Teil: Gesang/ Sprechen

Vortrag eines selbst gewählten Liedes. Anschließend erfolgen ein umfassender Test der Gesangs- und Sprechstimme sowie ein Blattsinge-Test.

Für das Lied stehen bei der Eignungsprüfung Klavierbegleiter zur Verfügung. Die Noten für die Klavierbegleitung müssen vier Wochen vor der EP vorliegen.

Künstlerische Professionalisierung mit Profil (4 Semester, 120 CP)

Von ausländischen Bewerber*innen wird die sichere Beherrschung der deutschen Sprache erwartet.

Die Prüfung vollzieht sich in mehreren Teilen vor getrennten Kommissionen. Wird ein Teil nicht bestanden, ist die Eignungsprüfung damit beendet.

Für Bewerber*innen mit Schwerpunktfach Klavier

1. Teil: Hauptfach Orchesterdirigieren

1. Runde: Einsendung eines aussagekräftigen Videos (in Form eines Links) mit einer Aufnahme, welche die/den Bewerber*in frontal zeigt, möglichst die Aufnahme einer Aufführung, ersatzweise die Aufnahme einer Probe eines Werkes des gängigen sinfonischen oder Musiktheater-Repertoires. (Dauer ca. 15 Minuten)
Der Link ist der Bewerbung beizufügen.
2. Runde (Einladung nur nach Bestehen der ersten Runde)
Dirigat von drei Werken:
 - Beethoven: 4., 5. oder 7. Sinfonie (jeweils komplett)
 - Weber: Freischütz-Ouvertüre
 - Strawinsky: aus „Geschichte vom Soldaten“: Nr. 1 „Marche du Soldat“
3. Runde (nur bei erfolgreich absolvierter zweiter Runde)
Probe mit einem Instrumental-Ensemble (Dauer ca. 10–20 Minuten).
Das einzustudierende Werk (Ausschnitt) wird ca. drei Wochen vor der Prüfung mitgeteilt.

Die zweite Runde der Dirigierprüfungen findet in der Regel mit Klavier(en) statt.

2. Teil: Korrepetition/ Klavierauszugspiel

1. Vortrag einer Opernszene mit Markierung der Gesangsstimme (Dauer ca. 10 Minuten).
2. Blattspieltest. Unvorbereitetes Blattspiel einiger, von der Prüfungskommission ausgewählter Ausschnitte aus Klavierauszügen von Musiktheaterwerken oder Werken der Chorsinfonik.

3. Teil: Klavier

Ein oder mehrere Werke eigener Wahl (Dauer ca. 10 Minuten). Der Vortrag muss nicht auswendig erfolgen.

4. Teil: Gesang/ Sprechen

Vortrag eines selbst gewählten Liedes. Anschließend erfolgen ein umfassender Test der Gesangs- und Sprechstimme sowie ein Blattsinge-Test.

Für das Lied stehen bei der Eignungsprüfung Klavierbegleiter zur Verfügung. Die Noten für die Klavierbegleitung müssen vier Wochen vor der EP vorliegen.

5. Teil: Profilfach (bei Wahl eines Profils mit Eignungstest) (siehe Zulassungsbedingungen zu den Profilen)

Für Bewerber*innen mit Schwerpunktfach Orchesterinstrument

1. Teil: Hauptfach Orchesterdirigieren

1. Runde: Einsendung eines aussagekräftigen Videos (in Form eines Links) mit einer Aufnahme, welche die/den Bewerber*in frontal zeigt, möglichst die Aufnahme einer Aufführung, ersatzweise die Aufnahme einer Probe eines Werkes des gängigen sinfonischen oder Musiktheater-Repertoires. (Dauer ca. 15 Minuten)
Der Link ist der Bewerbung beizufügen.
2. Runde (Einladung nur nach Bestehen der ersten Runde)
Dirigat von drei Werken:
- Beethoven: 4., 5. oder 7. Sinfonie (jeweils komplett)
 - Weber: Freischütz-Ouvertüre
 - Strawinsky: aus „Geschichte vom Soldaten“: Nr. 1 „Marche du Soldat“
3. Runde (nur bei erfolgreich absolvierter zweiter Runde)
Probe mit einem Instrumental-Ensemble (Dauer ca. 10–20 Minuten).
Das einzustudierende Werk (Ausschnitt) wird ca. drei Wochen vor der Prüfung mitgeteilt.

Die zweite Runde der Dirigierprüfungen findet in der Regel mit Klavier(en) statt.

2. Teil: Korrepetition/ Klavierauszugspiel

Blattspieltest. Unvorbereitetes Blattspiel einiger, von der Prüfungskommission ausgewählter Ausschnitte aus Klavierauszügen von Musiktheaterwerken.

3. Teil: Klavier

Vortrag von zwei stilistisch unterschiedlichen Werken (Dauer ca. 10–15 Minuten). Der Vortrag muss nicht auswendig erfolgen.

4. Teil: Schwerpunktinstrument

Ein oder mehrere Werke auf dem Schwerpunktinstrument nach eigener Wahl (Dauer ca. 10 Minuten). Falls Werke mit Klavierbegleitung vorgetragen werden, soll der/ die Klavierbegleiter*in nach Möglichkeit selbst mitgebracht werden. Die Prüfung im gewählten Schwerpunktinstrument erfolgt vor einer Kommission unter Mitwirkung der betreffenden Fachabteilung. Die Prüfungsbedingungen entsprechen im Schwierigkeitsgrad in etwa einer Aufnahmeprüfung für das Hauptfach im jeweiligen Instrument. Die Kontaktaufnahme mit dem jeweiligen Institut zur Absprache des zu spielenden Repertoires wird dringend empfohlen.

5. Teil: Gesang/ Sprechen

Vortrag eines selbst gewählten Liedes. Anschließend erfolgen ein umfassender Test der Gesangs- und Sprechstimme sowie ein Blattsinge-Test.

Für das Lied stehen bei der Eignungsprüfung Klavierbegleiter zur Verfügung. Die Noten für die Klavierbegleitung müssen vier Wochen vor der EP vorliegen.

6. Teil: Profulfach (bei Wahl eines Profils mit Eignungstest) (siehe Zulassungsbedingungen zu den Profilen)

Künstlerische Professionalisierung (4 Semester, 120 CP)

Von ausländischen Bewerber*innen wird die sichere Beherrschung der deutschen Sprache erwartet.

Die Prüfung vollzieht sich in mehreren Teilen vor getrennten Kommissionen. Wird ein Teil nicht bestanden, ist die Eignungsprüfung damit beendet.

Für Bewerber*innen mit Schwerpunktfach Klavier

1. Teil: Hauptfach Orchesterdirigieren

1. Runde: Einsendung eines aussagekräftigen Videos (in Form eines Links) mit einer Aufnahme, welche die/den Bewerber*in frontal zeigt, möglichst die Aufnahme einer Aufführung, ersatzweise die Aufnahme einer Probe eines Werkes des gängigen sinfonischen oder Musiktheater-Repertoires. (Dauer ca. 15 Minuten)
Der Link ist der Bewerbung beizufügen.
2. Runde (Einladung nur nach Bestehen der ersten Runde)
Dirigat von drei Werken:
 - Beethoven: 4., 5. oder 7. Sinfonie (jeweils komplett)
 - Weber: Freischütz-Ouvertüre
 - Strawinsky: aus „Geschichte vom Soldaten“: Nr. 1 „Marche du Soldat“
3. Runde (nur bei erfolgreich absolvierter zweiter Runde)
Probe mit einem Instrumental-Ensemble (Dauer ca. 10–20 Minuten).
Das einzustudierende Werk (Ausschnitt) wird ca. drei Wochen vor der Prüfung mitgeteilt.

Die zweite Runde der Dirigierprüfungen findet in der Regel mit Klavier(en) statt.

2. Teil: Korrepetition/ Klavierauszugspiel

1. Vortrag von zwei Opern-Szenen oder einer Opernszene und einer Szene aus einem chorsinfonischen Werk mit stimmlicher Darstellung (Markierung) der Gesangspartien (Dauer ca. 10-15 Minuten). Das Programm sollte nicht nur Arien bzw. einstimmige Passagen, sondern auch Ensembleabschnitte bzw. Chorpässagen enthalten. Großen Wert legt die Prüfungskommission auf einen musikalisch überzeugenden, rhythmisch stabilen Vortrag. Das Programm muss schriftlich vorgelegt werden. Der Schwierigkeitsgrad der ausgewählten Werke sollte sich an den Vorkenntnissen orientieren. Es wird empfohlen, zwei stilistisch unterschiedliche Werke vorzutragen, beispielsweise Ausschnitte aus Opern von Mozart, Verdi, Puccini, Lortzing, Weber oder Wagner bzw. Ausschnitte aus chorsinfonischen Werken von Bach, Haydn, Mendelssohn Bartholdy oder Brahms.
2. Blattspielttest. Unvorbereitetes Blattspiel einiger, von der Prüfungskommission ausgewählter Ausschnitte aus Klavierauszügen von Musiktheaterwerken oder Werken der Chorsinfonik. Die Bewerber*innen sollen zeigen, dass sie in der Lage sind, schnell wesentliche musikalischen Inhalte der ihnen vorgelegten Musik erfassen und musikalisch sinnvoll auf dem Klavier darstellen zu können.

3. Teil: Klavier

Erwartet wird die Vorbereitung von vier repräsentativen Werken der Klavierliteratur:

- ein polyphones Werk der Barockzeit (z.B. J. S. Bach: Wohltemperiertes Klavier, Englische oder Französische Suiten, Partiten)
- eine klassische Sonate (komplett)
- ein Werk der Romantik oder des Impressionismus
- ein Werk des 20. oder 21. Jahrhunderts

Die Prüfungskommission wählt einzelne Teile aus dem vorbereiteten Programm aus. Der Vortrag muss nicht auswendig erfolgen. Das Programm muss schriftlich vorgelegt werden. Außerdem ist eine Liste der in den letzten beiden Jahren im Klavierunterricht erarbeiteten Werke vorzulegen. Vom Werk des 20. oder 21. Jahrhunderts sind Kopien für die Prüfungskommission mitzubringen.

4. Teil: Gesang/ Sprechen

Vortrag eines selbst gewählten Liedes. Anschließend erfolgen ein umfassender Test der Gesangs- und Sprechstimme sowie ein Blattsinge-Test.

Für das Lied stehen bei der Eignungsprüfung Klavierbegleiter zur Verfügung. Die Noten für die Klavierbegleitung müssen vier Wochen vor der EP vorliegen.

Für Bewerber*innen mit Schwerpunktfach Orchesterinstrument

1. Teil: Hauptfach Orchesterdirigieren

1. Runde: Einsendung eines aussagekräftigen Videos (in Form eines Links) mit einer Aufnahme, welche die/den Bewerber*in frontal zeigt, möglichst die Aufnahme einer Aufführung, ersatzweise die Aufnahme einer Probe eines Werkes des gängigen sinfonischen oder Musiktheater-Repertoires. (Dauer ca. 15 Minuten)
Der Link ist der Bewerbung beizufügen.
2. Runde (Einladung nur nach Bestehen der ersten Runde)
Dirigat von drei Werken:
- Beethoven: 4., 5. oder 7. Sinfonie (jeweils komplett)
 - Weber: Freischütz-Ouvertüre
 - Strawinsky: aus „Geschichte vom Soldaten“: Nr. 1 „Marche du Soldat“
3. Runde (nur bei erfolgreich absolvierter zweiter Runde)
Probe mit einem Instrumental-Ensemble (Dauer ca. 10–20 Minuten).
Das einzustudierende Werk (Ausschnitt) wird ca. drei Wochen vor der Prüfung mitgeteilt.

Die zweite Runde der Dirigierprüfungen findet in der Regel mit Klavier(en) statt.

2. Teil: Korrepetition/ Klavierauszugspiel

Blattspieltest. Unvorbereitetes Blattspiel einiger, von der Prüfungskommission ausgewählter Ausschnitte aus Musiktheaterwerken. Die Bewerber*innen sollen zeigen, dass sie in der Lage sind, wesentliche musikalische Inhalte aus einfachen Klavierauszügen auf dem Klavier darzustellen.

3. Teil: Klavier

Vortrag von zwei stilistisch unterschiedlichen Werken (Dauer ca. 10 Minuten). Der Vortrag muss nicht auswendig erfolgen.

4. Teil: Schwerpunktinstrument

Die Prüfung im gewählten Schwerpunktinstrument erfolgt vor einer Kommission unter Mitwirkung der betreffenden Fachabteilung. Die Prüfungsbedingungen entsprechen im Schwierigkeitsgrad in etwa einer Aufnahmeprüfung für das Hauptfach im jeweiligen Instrument. Die Kontaktaufnahme mit dem jeweiligen Institut zur Absprache des zu spielenden Repertoires wird empfohlen.

5. Teil: Gesang/ Sprechen

Vortrag eines selbst gewählten Liedes. Anschließend erfolgen ein umfassender Test der Gesangs- und Sprechstimme sowie ein Blattsinge-Test.

Für das Lied stehen bei der Eignungsprüfung Klavierbegleiter zur Verfügung. Die Noten für die Klavierbegleitung müssen vier Wochen vor der EP vorliegen.